

3. Firmtreff mit Paten

Hinführung:

Die Bibel ist für uns Christen nicht nur das Heilige Buch, sondern es will uns auch heute noch ein Wegweiser sein. Wenn wir uns auf biblische Texte einlassen, können uns diese Texte auch nach 2000 Jahren noch Wegweiser in unserem Leben sein. Ich mag das Alte Testament sehr gerne, deshalb habe ich für heute das Buch Tobit zu verschiedenen Themen rausgesucht. Zu jedem Themenbereich gibt es Impulse dazu. Sie können sowohl vom Firmling und Paten gemeinsam beantwortet werden. Schlusssatz bei jedem Thema für die anschließende große Plenumsrunde: Welches Thema hat am besten gefallen, was war schwierig? Pate und Firmling sollen dann in einer „Bucket-List“ zusammen ausmachen, was sie miteinander unternehmen/machen/erleben/gestalten wollen.

Erzählt wird von Tobit, der vom Unglück verfolgt wird. Er hilft seinen Leuten, wo er kann, und verliert dabei durch einen Unfall sein Augenlicht. Dadurch geraten sie in Armut. In dieser Not verliert er seinen Lebenswillen und will seinen Sohn Tobias auf eine Reise schicken, um Geld bei Verwandten zu holen. Ähnlich wie Tobit geht es Sara, der alle Männer wegsterben und die von ihren Mägden verlacht wird.

Es gibt jetzt 4 Stationen mit verschiedenen Themen. Jedes Firmling/Patengespann (gerne auch 2-3) können sich aus den Stationen aussuchen. Mindestens 2 sollen gemacht werden.

Die Themen sind: Lebensweisheiten – Pate – Zutrauen in seine Fähigkeiten – Gott und Glaube

Die Impulse können sowohl vom Paten als auch Firmling beantwortet werden. Manche sind gekennzeichnet, wer sie beantworten soll.

Die Impulse liegen auch aus, damit man sich Notizen machen kann. Ich gehe wieder rum bzw bin bei Fragen zur Verfügung

Schlussrunde

Gelegenheit zu erzählen

Als Pate und Firmling sollte man einen guten Draht zueinander haben und auch über vieles reden können. Aber auch gemeinsame Erlebnisse schaffen Vertrauen. Deshalb haben wir hier noch eine „Bucket-List“ vorbereitet, auf der Sie und ihr ausmachen könnt, was ihr miteinander machen wollt. Auch ist das Patenamnt nicht mit der Firmung beendet, sondern begleitet uns ein Leben lang.

Egal ob Ausflüge, Wanderungen zu besonderen Orten, Spieleabende... unternimmt etwas zusammen! Am besten etwas, das wie bei Tobias den eigenen Lebensweg reicher macht.

Weisungen an Tobias

Gib jedem Menschen, der bei dir arbeitet, noch am selben Tag seinen Lohn! Niemandes Lohn soll über Nacht bei dir bleiben! Auch dein Lohn wird dann gewiss nicht über Nacht liegen bleiben, wenn du Gott in Wahrheit dienst. Gib Acht auf dich, Kind, bei allem, was du tust, und erweise dich wohl erzogen in deinem ganzen Verhalten!

Was du hasst, das tu niemand anderem an! Auf deinem ganzen Weg soll Böses nicht mit dir ziehen!

Von deinem Brot gib dem Hungernden und von deinen Kleidern den Nackten! Von allem, was du im Überfluss hast, gib Almosen, Kind! Dein Auge blicke nicht neidisch, wenn du Almosen gibst! Schütte deine Brote auf das Grab der Gerechten und gib es nicht den Sündern!

Suche bei jedem Verständigen Rat und verachte keinen nützlichen Rat!

Zu jeder Zeit preise Gott und bitte ihn, dass deine Wege gerade seien und deine Pfade zum Erfolg führen! Denn kein einziges Volk besitzt guten Rat, sondern der Herr wird ihnen guten Rat geben. Wen er will, den erniedrigt der Herr hinab bis zur tiefsten Unterwelt. Also, Kind, erinnere dich an diese Weisungen! Mögen sie nicht aus deinem Herzen gelöscht werden!

Thema: Lebensweisheiten

Impulse:

- Meine Eltern haben mir fürs Leben mitgegeben, dass...(für den Paten)
- Ich denke, mein Pate möchte mir für meinen Lebensweg mitgeben, dass... (für den Firmling)
- Als Pate ist mir wichtig, meinem Firmling folgendes mitzugeben: _____, weil...

Für die große Runde: Eine wichtige Lebensweisheit ist _____

Ein Reisegefährte

Such dir also einen zuverlässigen Menschen, der dich begleiten kann, Kind! Wir werden ihm einen Lohn zahlen für die Zeit, bis du zurückkommst. Und hole dieses Geld bei Gabaël! Tobias ging hinaus, um jemanden zu suchen, der mit ihm nach Medien reisen könnte und dem der Weg vertraut war. Er ging also hinaus und fand Rafaël, den Engel, vor sich stehen. Er wusste aber nicht, dass es ein Engel Gottes ist.

Er sagte zu ihm: Woher bist du, junger Mann? Er sagte ihm: Ich bin einer von den Israeliten, deinen Brüdern. Ich bin gekommen, um hier zu arbeiten. Tobias sagte zu ihm: Kennst du den Weg, auf dem man nach Medien gelangt?

Er sagte zu ihm: Gewiss! Ich bin vielmals dort gewesen und ich bin erfahren und weiß alle Wege. Ich bin mehrmals nach Medien gegangen und habe bei Gabaël, unserem Bruder, der in Rages in Medien wohnt, übernachtet. Zwei volle Tagesreisen ist Ekbatana von Rages entfernt; denn es liegt im Bergland, Ekbatana hingegen in der Ebene.

Thema: Pate

Impulse:

- Zu meinen wichtigsten Wegbegleitern bisher gehört _____, weil...
- Ich habe dich als Paten ausgesucht, weil...
- Ich will dein Pate sein, weil ...

Für die große Runde: Ein guter Wegbegleiter sollte....

Wundersame Heilmittel

Da ging der Knabe hinaus und der Engel mit ihm, auch der Hund kam mit ihm hinaus und zog mit ihnen zusammen los. Die beiden zogen dahin und die erste Nacht für sie brach an. Sie schlugen am Fluss Tigris ihr Lager auf.

Der Knabe stieg hinab, um seine Füße in den Fluss Tigris zu tauchen. Da sprang ein großer Fisch aus dem Wasser auf und wollte den Fuß des Knaben verschlingen, der aber schrie.

Der Engel sagte zu dem Knaben: Packe ihn und bring den Fisch in deine Gewalt! Da überwältigte der Knabe den Fisch und zog ihn an Land.

Der Engel sagte ihm: Schneide den Fisch auf, nimm Galle, Herz und Leber heraus und leg sie für dich zur Seite. Die Innereien aber wirf weg! Denn seine Galle, sein Herz und seine Leber sind ein wirksames Heilmittel.

Der Knabe schnitt den Fisch auf und hob Galle, Herz und Leber auf. Dann briet er etwas vom Fisch und aß es und das Übrige behielt er zum Einsalzen. Dann wanderten beide gemeinsam weiter, bis sie sich Medien näherten.

Als sie weiterreisten und in die Gegend von Ekbatana kamen,

Da fragte der Knabe den Engel: Asarja, mein Bruder, was für ein Heilmittel ist im Herzen und in der Leber des Fisches und in der Galle?

Er antwortete ihm: Lass das Herz und die Leber des Fisches vor einem Mann oder einer Frau, die von einem Dämon oder einem bösen Geist angefallen werden, in Rauch aufgehen und jeder Anfall wird vertrieben werden. Die Dämonen werden in Ewigkeit nicht mehr bei ihm bleiben.

Mit der Galle hingegen salbe die Augen eines Menschen, in denen weiße Flecken aufgetaucht sind. Danach hauche auf die weißen Flecken auf den Augen und sie werden heilen.

Thema: Zutrauen in seine Fähigkeiten gewinnen

Impulse:

- Durch Ermutigung von anderen habe ich folgendes geschafft: _____, weil....
- Vor Angst geschrien/wie gelähmt war ich, als _____
- Wenn ich da einen Begleiter/Engel an meiner Seite gehabt hätte

Für die große Runde: „Zupacken statt abhauen“ ist besonders wichtig, wenn _____

Rafaels Selbstoffenbarung

Als die Hochzeitsfeierlichkeit an ihr Ende kam, rief Tobit seinen Sohn Tobias und sprach zu ihm: Kind, sieh zu, dem Mann, der mit dir gegangen ist, den Lohn zu geben und ihm auf den Lohn noch etwas draufzulegen!

2 Tobias antwortete ihm: Vater, wie viel Lohn soll ich ihm für seine Dienste geben? Wenn ich ihm die Hälfte des Vermögens gebe, das er mit mir hergebracht hat, trage ich keinen Schaden davon.

3 Er hat mich gesund heimgebracht, meine Frau geheilt, das Geld mit mir gebracht und dich gesund gemacht. Wie viel kann ich ihm als Lohn jetzt geben?

4 Tobit sagte zu ihm: Es ist sein gerechter Lohn, Kind, wenn er die Hälfte von allem erhält, was er mitgebracht hat.

5 Tobias rief ihn und sprach: Nimm die Hälfte von allem, was du mitgebracht hast, als deinen Lohn und zieh wohlbehalten weiter!

6 Da rief er die beiden zur Seite und sprach zu ihnen: Preist Gott und bekennt ihm vor allen Lebenden das Gute, was er euch getan hat, damit wir ihn preisen und seinem Namen lobsingen! Macht allen Menschen ehrend die Worte Gottes bekannt!

Thema: Gott und Glaube

Impulse:

- Der Name Asarja, den der Engel als „Decknamen“ benutzt, bedeutet übersetzt „Gott hilft“. Sein Engelsname Rafael bedeutet „Gott hat geheilt“. In der Geschichte passen die Namen zur jeweiligen Situation: Tobias auf der Reise wird von dem Engel geholfen und am Ende wird dadurch Tobit von seiner Blindheit geheilt.
- Wenn ich darüber nachdenke, glaube ich, dass ich bei diesem Erlebnis geführt wurde: _____, weil...
- Ich hatte das Gefühl, dass alles gut ist, weil jemand bei mir ist/ mich begleitet hat (vielleicht Gott?) als...
- Da habe ich mich _____ gefühlt

Für die große Runde: Gottes Nähe spüre ich, wenn...

„Bucket-List“

Ich, _____ und

ich, _____ haben

uns beraten, und beschlossen

folgende Sachen während der

Firmvorbereitung zu machen:

-
-
-